

## Zu Rembrandt, Paula Modersohn-Becker und den deutschen Romantikern

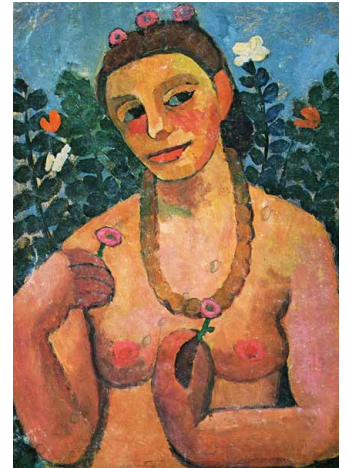


Tischbein, «Goethe in Campania»



Rembrandt, Selbstportrait

© Städel Museum Frankfurt



Paula Modersohn-Becker, Selbstportrait

Die Mainhattan-Metropole Frankfurt ist gegenwärtig zum absoluten Hotspot der Kunst-Ausstellungen geworden. Nach langen Jahren gibt es wieder eine grosse Rembrandt-Präsentation, die den Star-Ruhm dieses genialen Künstlers eindrücklich belegt. «Nennt mich Rembrandt» dokumentiert den raschen Aufstieg in Amsterdam, wo Rembrandt Harmenszoon van Rijn (1606-1669) die Epoche des Goldenen Zeitalters der Niederlande mit seinen hohen Qualitätsansprüchen massgeblich mitbestimmte. In seinen erfolgreichsten Jahren versammelte er mehr als zwanzig Schüler um sich, die seinen Stil zu imitieren trachteten. Mit seiner Frau Saskia galt er als unangefochtenes Glamourpaar in Amsterdam. Doch bald brachte ihn unbesonnenes Geschäftsgebaren in finanzielle Schwierigkeiten. Bescholten und enteignet starb er 1669 in grosser Armut.

Ein weiteres Highlight in Frankfurt ist die kürzlich erfolgte Eröffnung des «Deutschen Romantik-Museums», das einzigartige Originale mit neuen Ausstellungsformen präsentiert. Es ist weltweit das erste Museum, das sich der Epoche der Romantik als Ganzes widmet.

Als drittes Event verlockt in der Schirn-Kunsthalle eine bedeutende Ausstellung zu Paula Modersohn-Becker (1876-1907). Keine andere deutsche Künstlerin der Klassischen Moderne hat in der öffentlichen Wahrnehmung einen solchen legendären Status erreicht wie sie. In ihrem einzigartigen Werk findet Modersohn-Becker zu überzeitlichen, allgemeingültigen Bildern. Mit rund 120 Gemälden und Zeichnungen wird diese Retrospektive dem Werk dieser Künstlerin der frühen Avantgarde mehr als gerecht.

### REISEPROGRAMM

#### 1.Tag (Di): Die deutsche Romantik

Mit dem bequemen ICE-Zug reisen wir am Vormittag nach Frankfurt und lassen uns nach unserer Ankunft im neuen «Deutschen Romantik-Museum» von den topmodernen Ausstellungsformen überraschen und begeistern. Literarische Bildung wird hier zum inspirierenden Erlebnis. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir den Tag Revue passieren. 2 Übernachtungen in Frankfurt.

#### 2. Tag (Mi): «Nennt mich Rembrandt»

Der Vormittag führt uns mit einem Stadtspaziergang durch die sehenswerte Altstadt und in die Paulskirche, wo seit 1848 deutsche Geschichte geschrieben wurde. Nach der Welt der Romantik tauchen wir anschliessend ins «Goldene Zeitalter» ein und besuchen die spektakuläre Rembrandt-Ausstellung im Städel-Museum. In Zusammenarbeit mit bedeutenden Museen und Privatsammlungen hat das Städel eine selten umfassende Schau zusammengestellt. Rembrandts Gesamtwerk umfasst vor allem Porträts, Landschaften, sowie biblische und mythologische Themen. Mit seinem lebensnahen Innovationsdrang, effektvoller Dramatisierung und raffinierter Lichtregie polarisierte er die Kunstwelt. Gemeinsames Abendessen bei anregender Diskussion.

#### 3. Tag (Do): Zu Paula Modersohn-Becker

Im chronologischen Verlauf dieser kleinen Reise versetzen wir uns in die Klassische Moderne und schenken unsere Aufmerksamkeit der wunderbaren Künstlerin Paula Modersohn-Becker in der Schirn-Kunsthalle. Im Laufe des Nachmittages verlassen wir Frankfurt und reisen zurück nach Zürich.



Ausstellung «Nennt mich Rembrandt» im Städel Museum

© Städel Museum Frankfurt



#### KONZEPT & LEITUNG: Kristina Piwecki

Bildung und Weiterbildung gehören zum Grundkanon human-menschlicher Entwicklung. Und wie wird man diesem Anspruch am besten gerecht? Natürlich vorzugsweise auf die unterhaltsamste und vergnüglichsste Art und Weise, dem Reisen. Wer seine Sicht auf die Welt intensivieren und verfeinern möchte und wer ein nettes Team zu schätzen weiss, der komme mit und lasse sich Neues zeigen. Schon Goethe hat es gewusst: «Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.»

#### 3 REISETAGE

25.01. - 27.01.2022 (Dienstag bis Donnerstag)

#### PREISE

**ab/bis Zürich** Fr. 980.–  
Einzelzimmerzuschlag Fr. 140.–  
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 20

#### LEISTUNGEN

- Zugfahrt Zürich - Frankfurt retour, Basis Halbtax
- Eintritte und Führungen
- Gutes Mittelklassehotel
- 2 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation